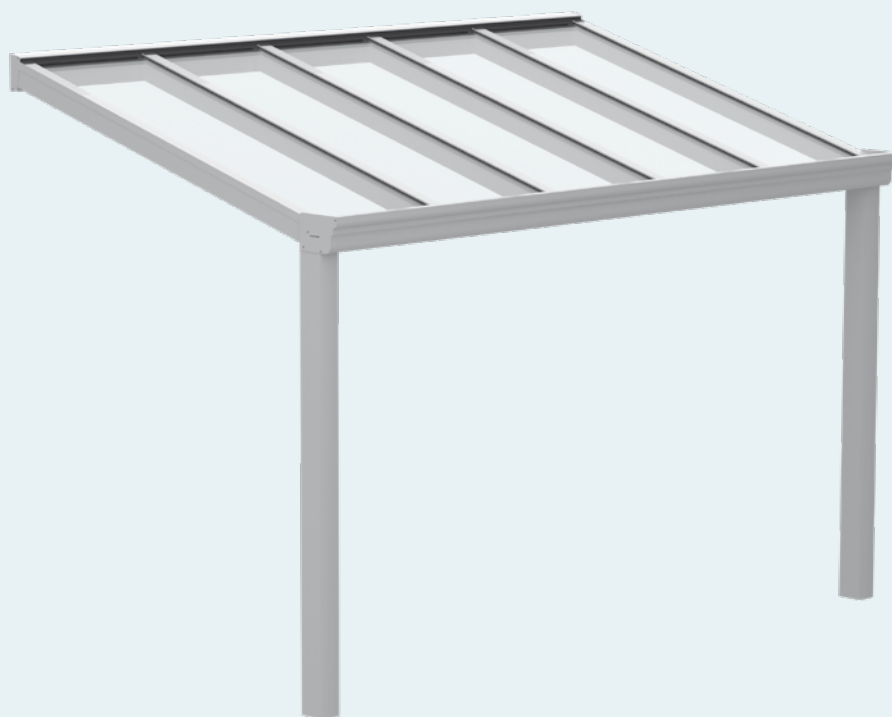


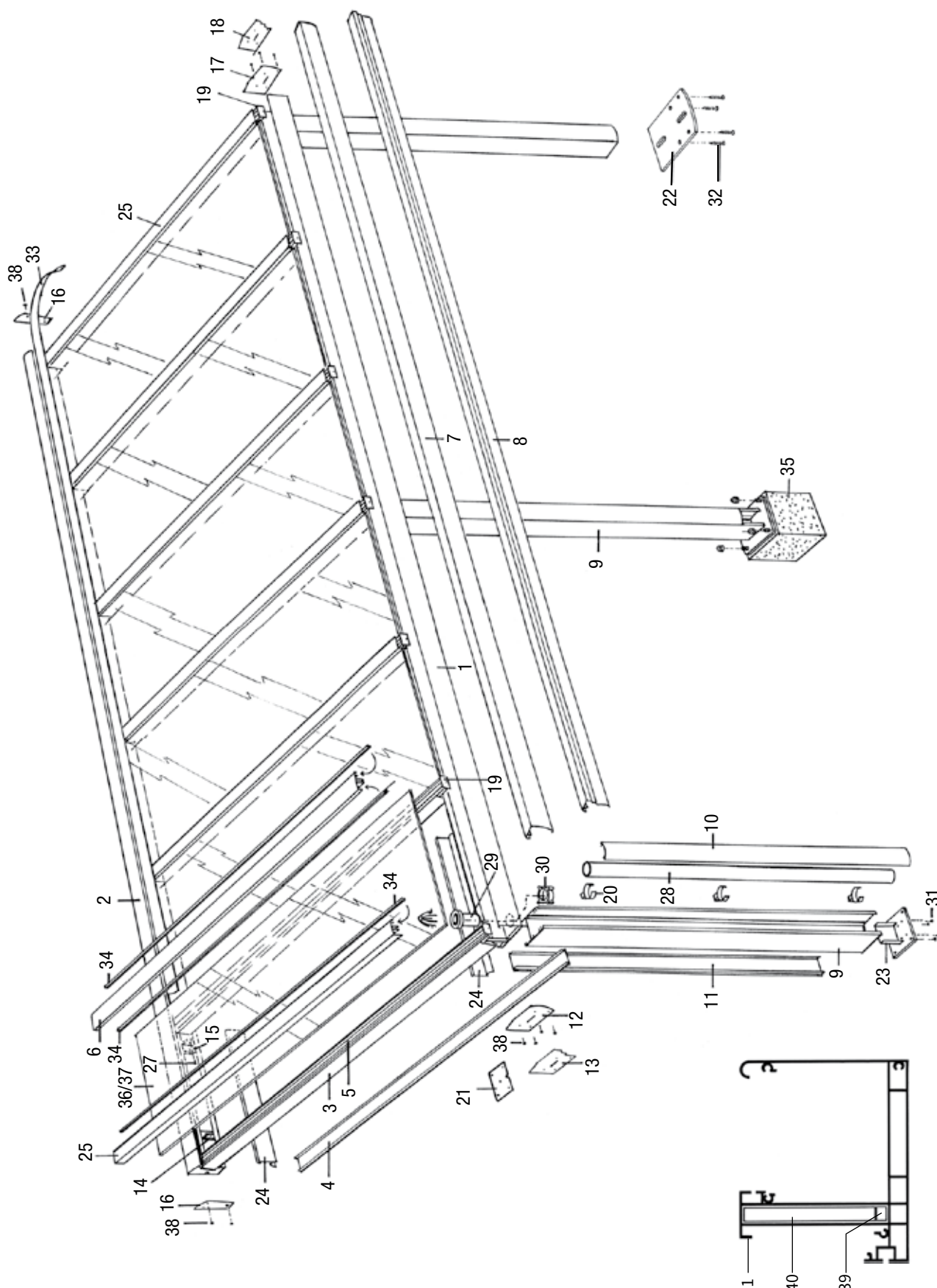


MONTAGEANLEITUNG
TERRASSENÜBERDACHUNG V910 - GARDA

Index

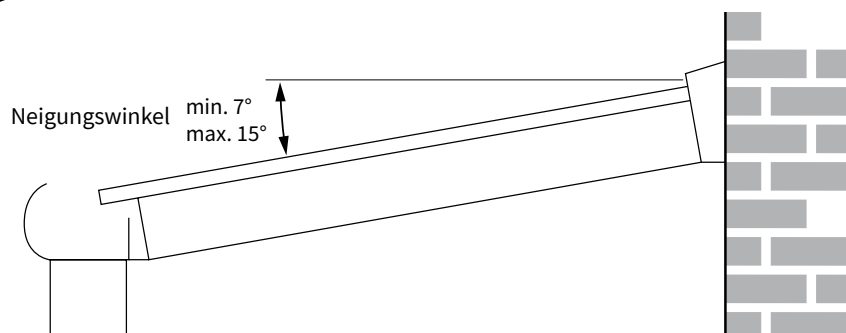
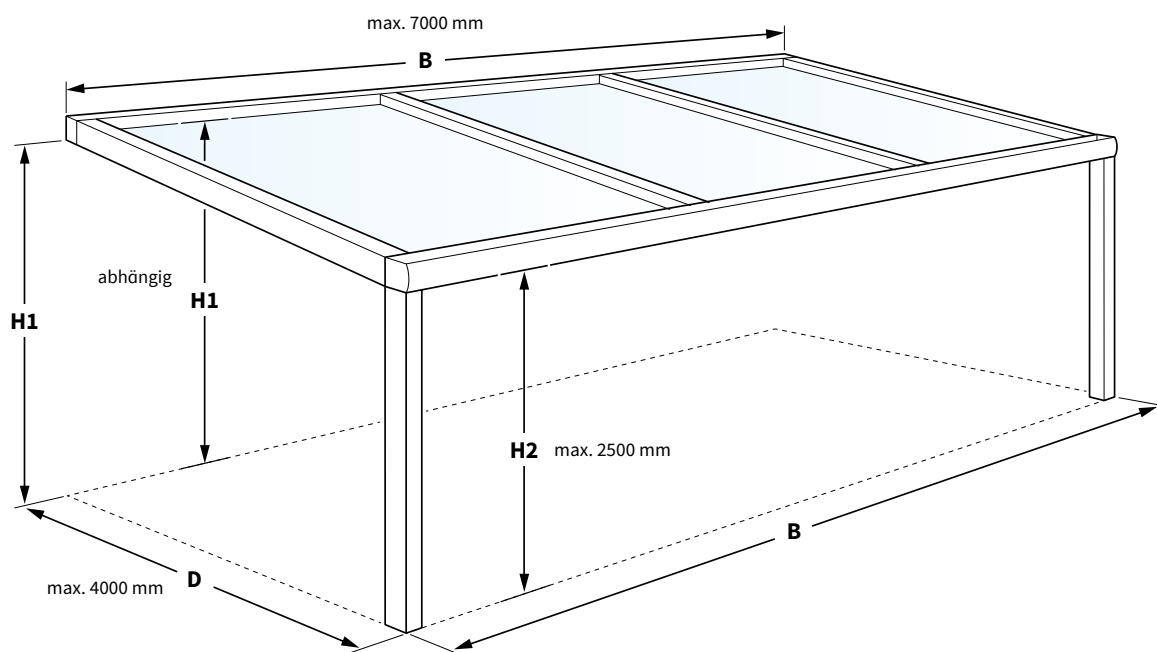
	page
Explosionszeichnung	2
Übersicht der Teile	3
Notwendiges Werkzeug	4
Wichtig vor dem Montieren	4
1. Montage des Wandprofils	5
2. Regenrinne	6
3. Fundament und Ständer	8
4. Ständer platzieren	9
5. Regenrinne montieren	10
6. Träger aufstellen	11
7. Glas- oder Polycarbonat-Dachplatten platzieren	14
8. Abdeckplatten und Abdeckgummi anbringen	15
9. Verarbeitung	16
Verarbeitung der Polycarbonatplatte	17
CE-Erklärung	20

Explosionszeichnung



Übersicht der Teile

- | | |
|---|---|
| 1. Regenrinne | 21. Bohrschablone Regenrinne und Ständer |
| 2. Wandprofil | 22. Montagefuß flach |
| 3. Trägerprofil | 23. Montagefuß V91 |
| 4. Klickprofil Träger | 24. Klickabdeckung |
| 5. Kunststoffleiste Träger | 25. Abschlussleiste |
| 6. Abdeckleiste | 26. Inbusstellschraube M8x16 DIN 914 |
| 7. Vorlaufstück Regenrinne, Standard | 27. Schraube 4,8x25 DIN 7981 |
| 8. Vorlaufstück Regenrinne, rustica | 28. Abflussrohr Ø 50 mm |
| 9. Ständer | 29. Tülle |
| 10. Ständer, Klickabdeckung vorne | 30. Mutter für Tülle |
| 11. Ständer, Klickabdeckung hinten | 31. Schraube 4,2x45 DN 7981 |
| 12. Seitenplatte Regenrinne, links | 32. Schraube 4,2x45 DIN 7982 |
| 13. Seitenplatte Regenrinne, rustica links | 33. Abdeckgummi Wandprofil |
| 14. Befestigungsbügel Träger, rechts | 34. Koextrusion |
| 15. Befestigungsbügel Träger, links | 35. Fundamentfuß |
| 16. Seitenplatte Wandprofil | 36. Glasplatte |
| 17. Seitenplatte Regenrinne, rechts | 37. Polycarbonatplatte |
| 18. Seitenplatte Regenrinne, rechts rustica | 38. Schraube 4,2x25 DIN 7981 |
| 19. Abdeckplatte Träger | 39. Set zur Beschwerung der Regenrinne (2 St. 10x5) |
| 20. Klemmbügel, Rohr Ø 50 mm | 40. Beschwerung Regenrinne (100x10) |



Notwendiges Werkzeug

- Bohrmaschine
- Metallbohrer
- Steinbohrer
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Inbusschlüsselsatz
- Rollenmaß
- Wasserwaage
- Bleistift
- Schneidezange
- Schlitzschraubendreher
- Silikon-Dichtstoff
- Gummihammer

Wichtig vor dem Montieren

Allgemeiner Warnhinweis

Wenn Sie das Verano®-Produkt selbst montieren, ist das Ihr eigenes Risiko. Benutzen Sie diese Anweisungen nur als ein Hilfsmittel und nur bei der Montage dieses spezifischen Verano®-Produkts. Wenn es Ihnen nicht selbst gelingt, dann können Sie sich immer für eine professionelle Montage entscheiden. Das Montageteam Ihres Verano®-Händlers steht Ihnen gerne zur Verfügung..

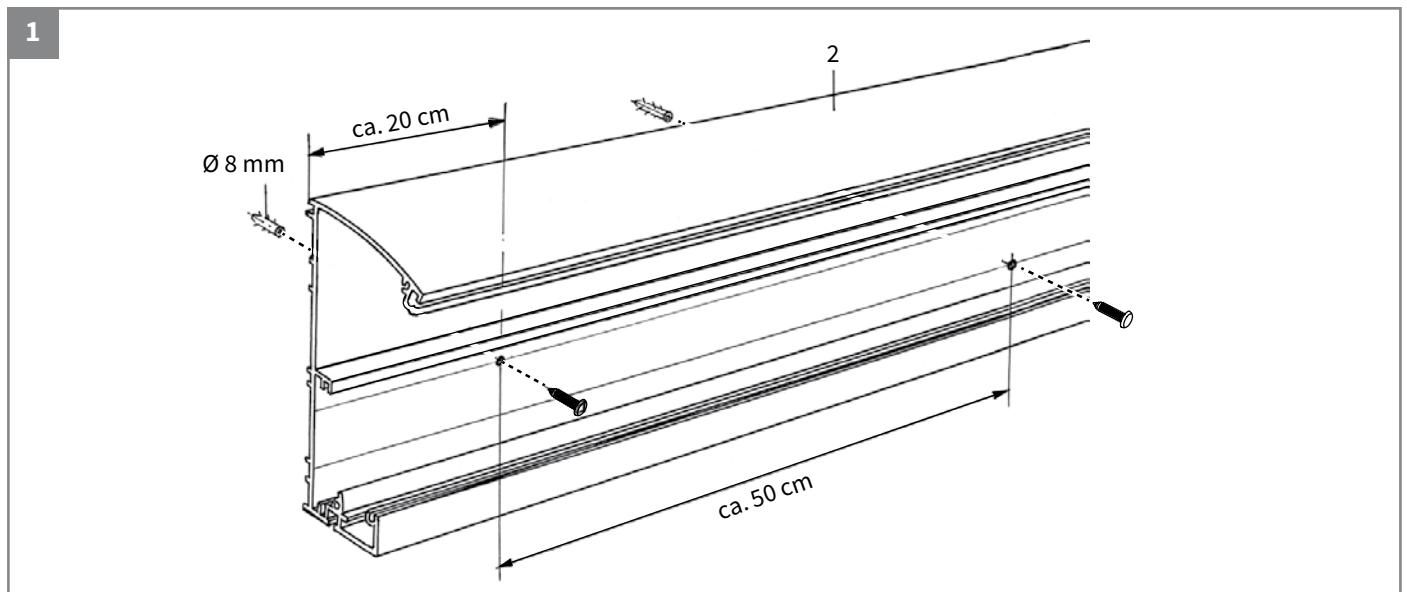
Vorsicht vor Beschädigungen

Verwenden Sie beim Öffnen der Verpackung kein Messer oder einen anderen scharfen Gegenstand. Der Inhalt könnte beschädigt werden. Legen Sie den Inhalt auf eine weiche Unterlage.

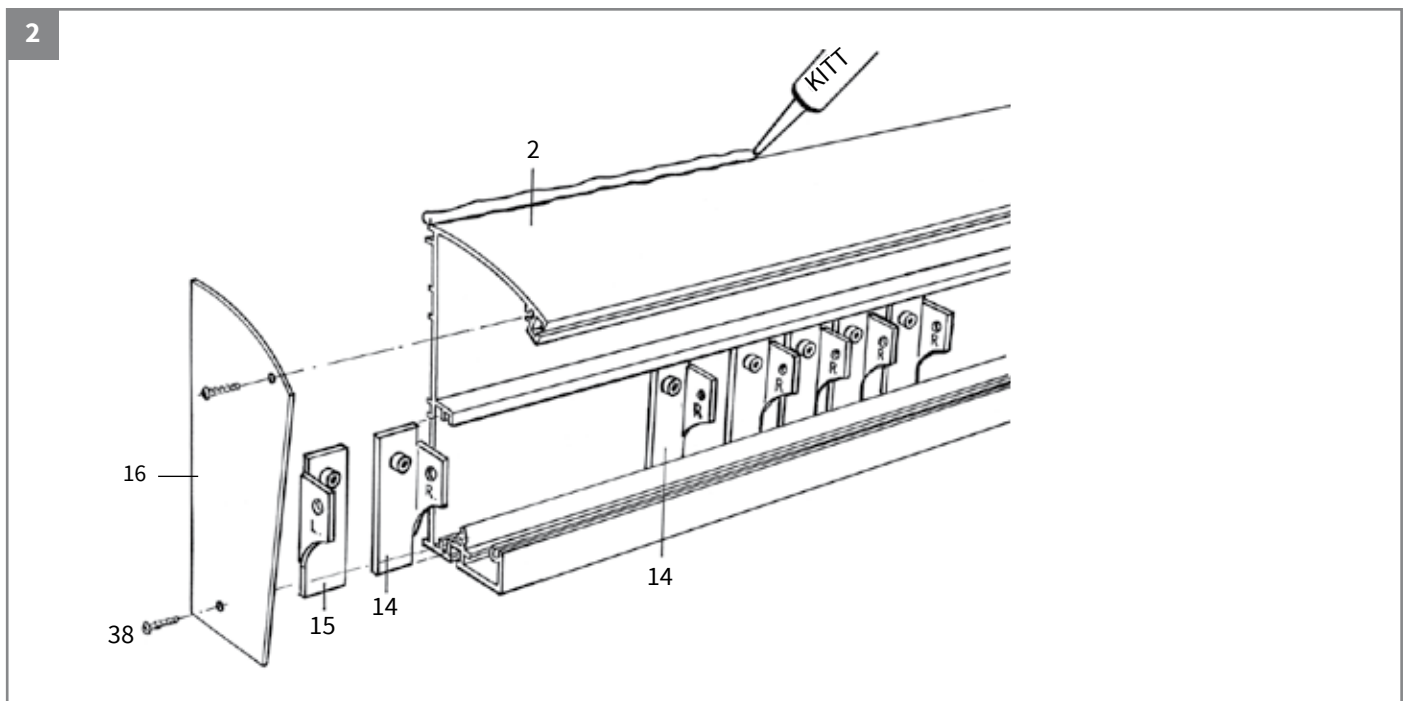
Vorsicht beim Bohren. Fallender Bohrstaub kann Beschädigungen verursachen.

Überprüfen Sie, ob die Fassade eben ist.

1. Montage des Wandprofils



- Löcher ins Wandprofil bohren (1), Ø 5 mm.
- Abstand zwischen den Löchern ca. 50 cm und wechselnd unten und oben.
- Markieren der Löcher auf der Wand und mit Betonbohrer 8 mm bohren.
- Wandprofil festschrauben (Schrauben und Dübel werden nicht mitgeliefert).



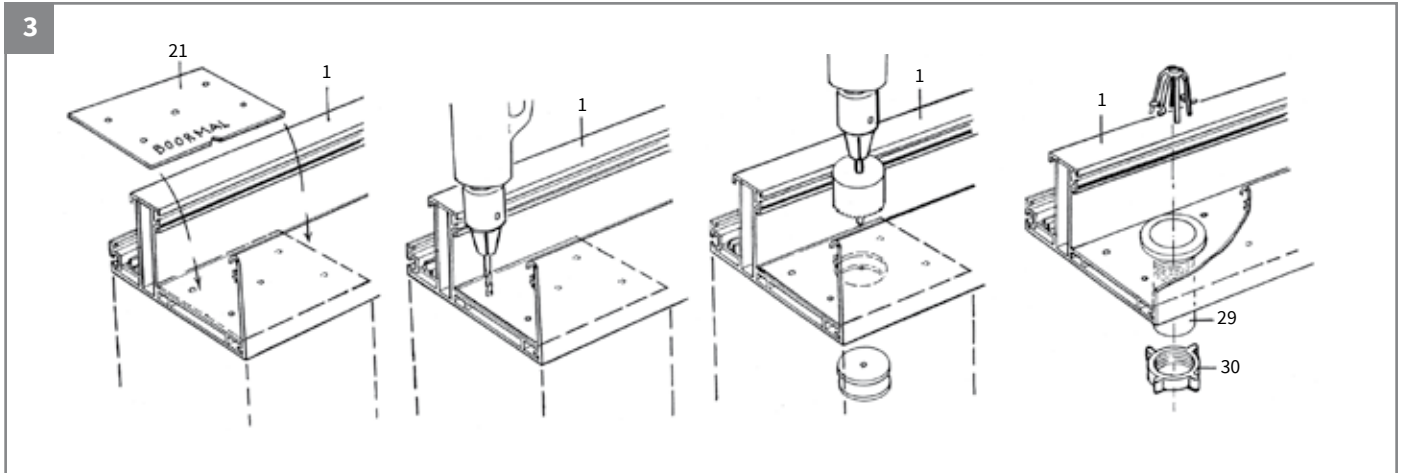
- Oberseite abkitten
- Befestigungsbügel Träger einschieben.

Achtung!

Pro Träger 1 Bügel: Für das linke Trägerprofil einen linken Bügel (15) verwenden. Für die übrigen Balken rechte Bügel (14).

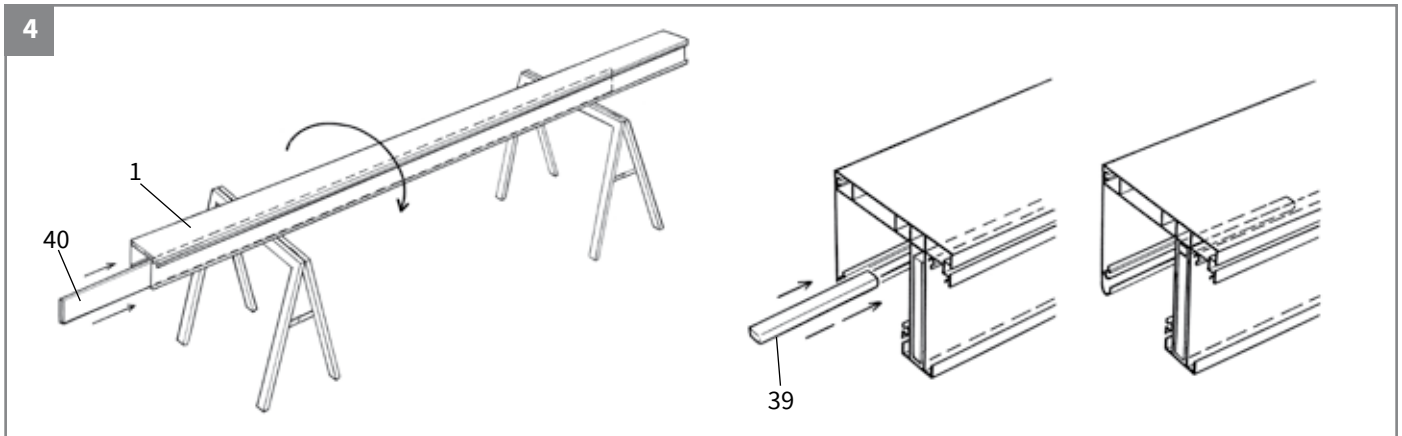
- Seitenplatte Wandprofil (16) kann mit Schrauben (38) befestigt werden.

2. Regenrinne



Bohren der Löcher für die Ständer

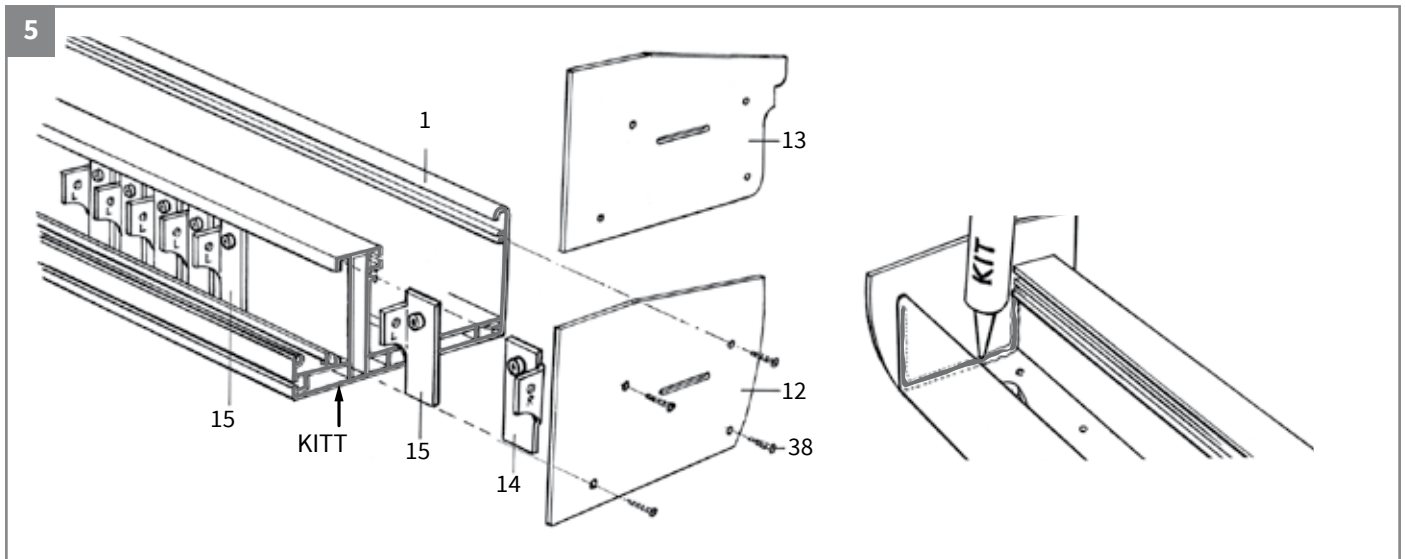
- Dafür wird eine Bohrschablone (21) mitgeliefert. Für die äußeren Ständer die Schablone mit den Regenrinnenenden in gleicher Höhe halten. Danach 5 Löcher Ø 4,0 mm bohren.
- Dann die Öffnung für den Abfluss Ø 50 mm bohren.
- Jetzt Abflusstülle (29) anbringen, eventuell vorher her mit Abdichtkitt versehen. Festschrauben mit Mutter für Tülle (30).



Die Beschwerung in der Regenrinne anbringen

Um ein Durchbiegen der Regenrinne zu verhindern, müssen Sie die Regenrinne beschweren.

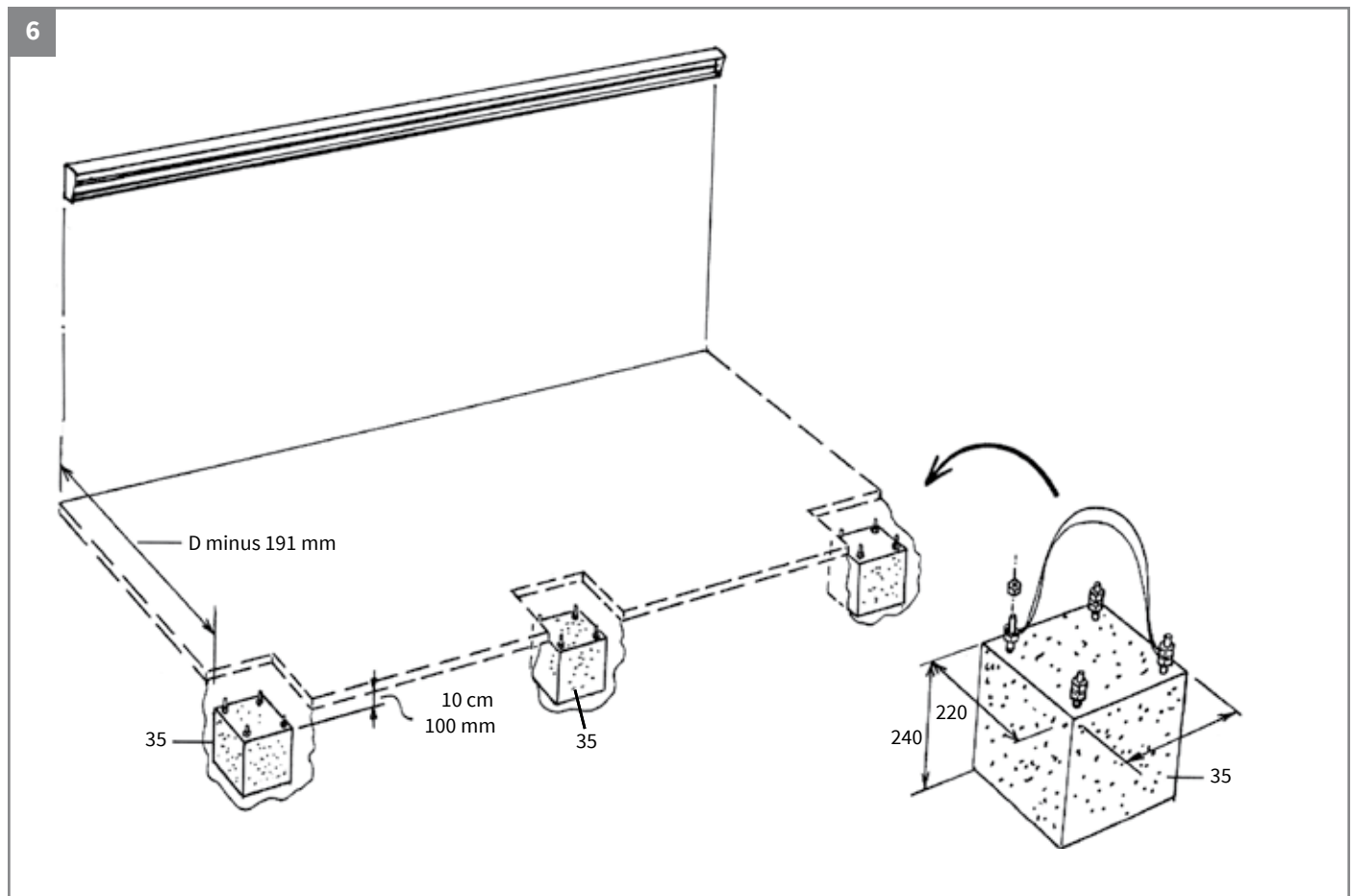
- Drehen Sie die Regenrinne um.
- Schieben Sie die Beschwerung (40) in die Regenrinne.
- Schieben Sie dann an beiden Seiten die Beschwerungsstangen (39) dazu.



Befestigungsbügel Träger

- 1x rechter Bügel (14). Übrige Bügel sind linke Bügel (15).
- Verkitten Sie die Seiten der Regenrinne.
- Jetzt können die Seitenplatten (12 oder 13) befestigt werden. Mit Schrauben (38) festschrauben.
- Danach verkitten auf der Innenseite.

3. Fundament



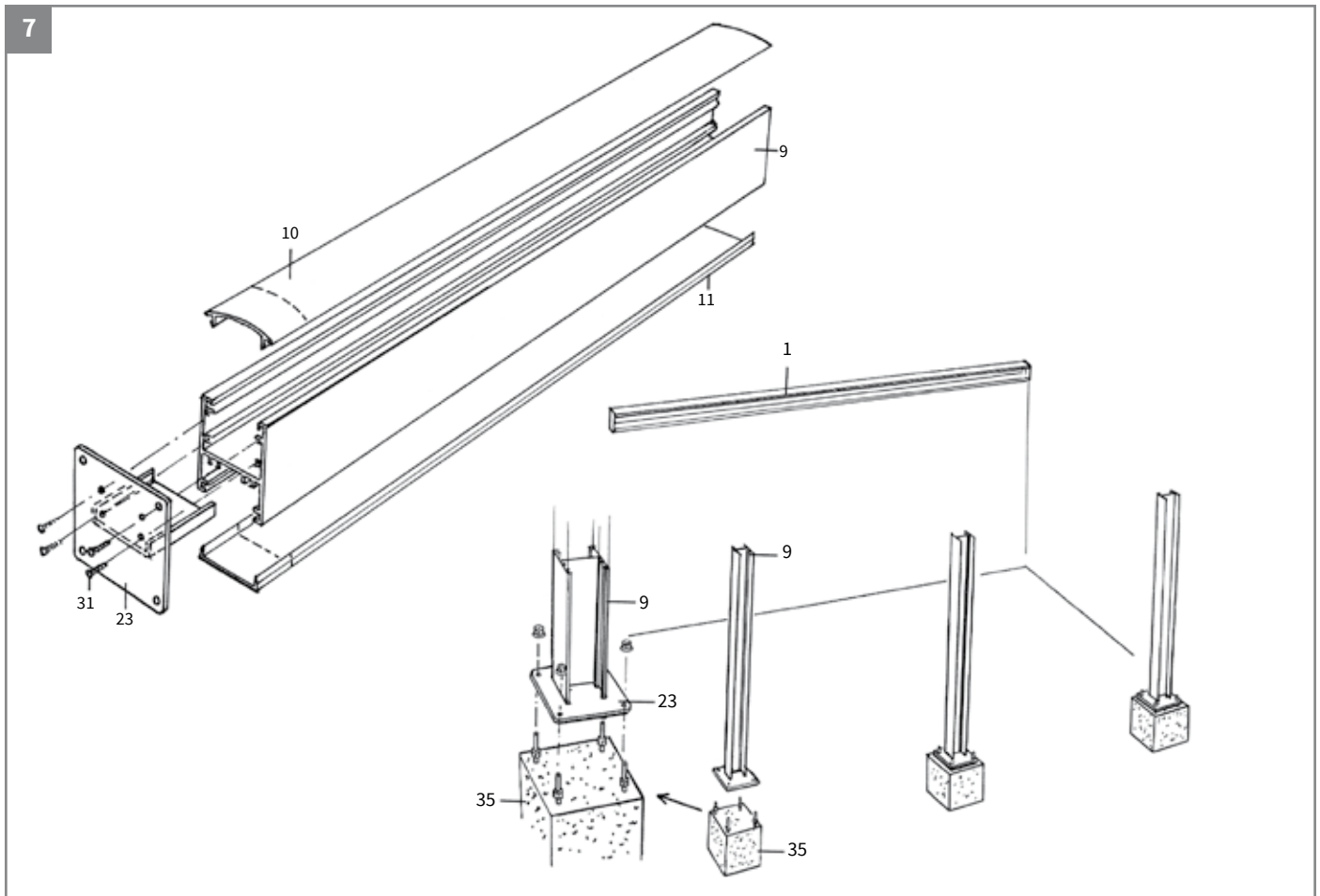
Fundamentblöcke platzieren

Dies muss genau geschehen. Der Abstand zwischen den Fundamentblöcken (35) und der Wand ist Maß D minus 191 mm. Dieses Maß D haben Sie auf Ihrem Auftragsformular notiert. Es wird empfohlen, die Fundamentblöcke (35) ca. 10 cm unter dem Terrassenniveau anzubringen. (Eventuell auffüllen. Dies hängt von der Art des Bodens ab, auf dem die Veranda angebracht wird).

Achtung!

Bevor Sie die Fundamentblöcke endgültig anbringen, müssen Sie zuerst die Ständer, die Regenrinne und die Außenträger montieren. Erst dann kennen Sie die exakte Position der Fundamentblöcke.

4. Montage der Ständer



Die Ständer sind standardmäßig 250 cm lang und müssen von Ihnen auf Maß gebracht werden. Das Maß der Ständer (9) ist 10 cm geringer als das Maß H2. Dieses Maß H2 haben Sie auf Ihrem Auftragsformular notiert. Diese 10 cm sind das Maß von der Terrasse bis zur Oberseite des Fundamentblocks.

Die Abdeckplatten auf Maß bringen

Da der Ständer (9) ca. 10 cm unter dem Terrassenniveau angebracht wird, werden die Abdeckplatten (10) und (11) ca. 10 cm kürzer gesägt. Am Besten ist, Das wird am besten als Letztes gemacht (siehe Seite 16).

Ständer auf Fundamentblöcken (35) montieren

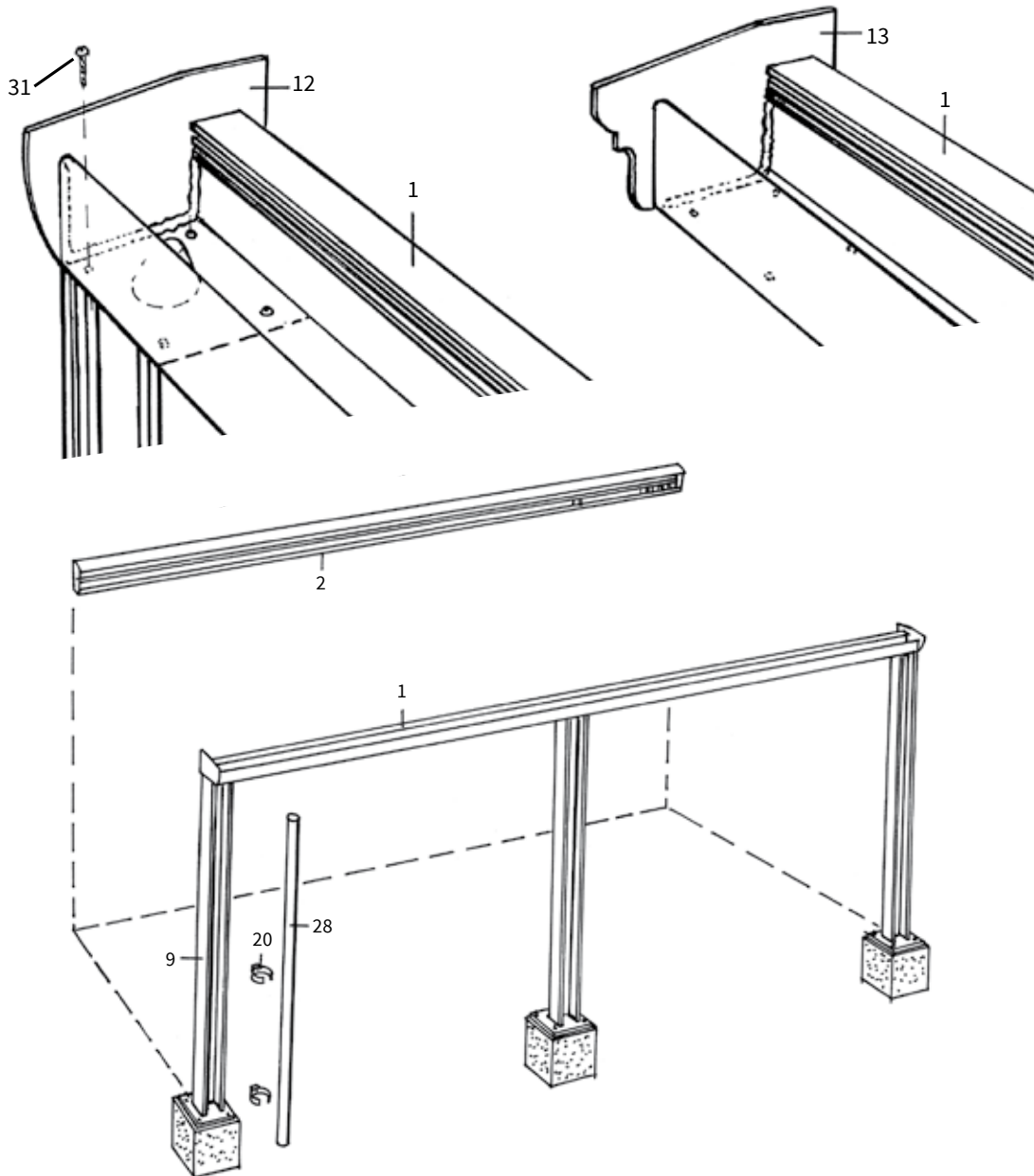
Die Fundamentblöcke haben eingegossene Gewinde mit jeweils 2 Muttern, dadurch können die Ständer in der Höhe verstellt werden.

Fußplatten montieren

Fußplatte (23) mit den Schrauben (31) am Ständer (9) festschrauben.

5. Regenrinne montieren

8



Die Regenrinne auf den Ständern montieren

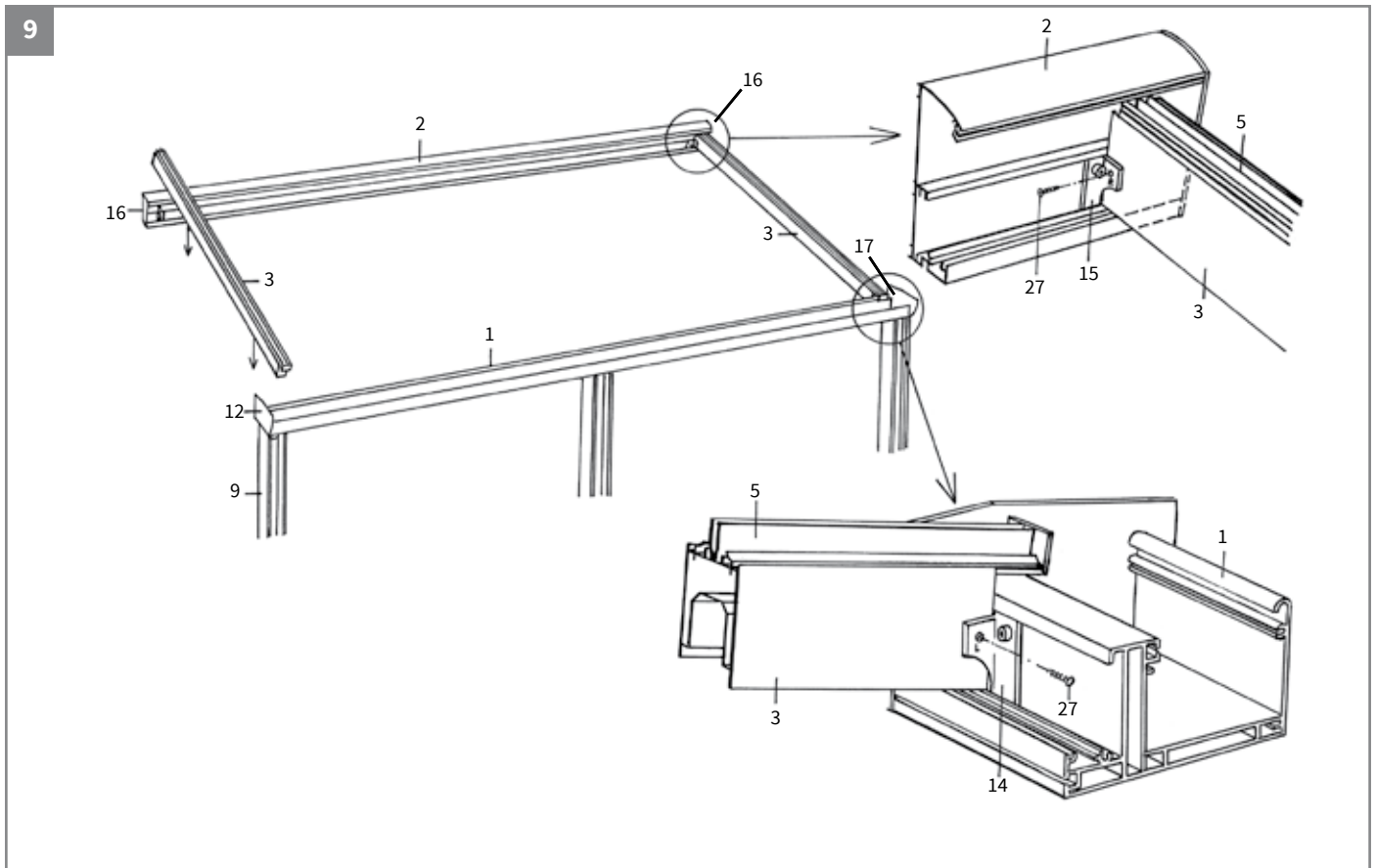
Die 4 gebohrten Löcher wurden mithilfe der Bohrschablone positioniert und passen exakt auf die Schraubenlöcher der Ständer (9).

Es wird empfohlen, vor dem Festschrauben das Abflussrohr (28) anzubringen. Dafür werden pro Rohr 2 Klemmen (20) benötigt. Diese Klemmen werden auf der Rückseite des Ständers festgeschraubt. Hierfür Ø 3 mm Löcher in die Mitte des Ständers bohren.

Achtung!

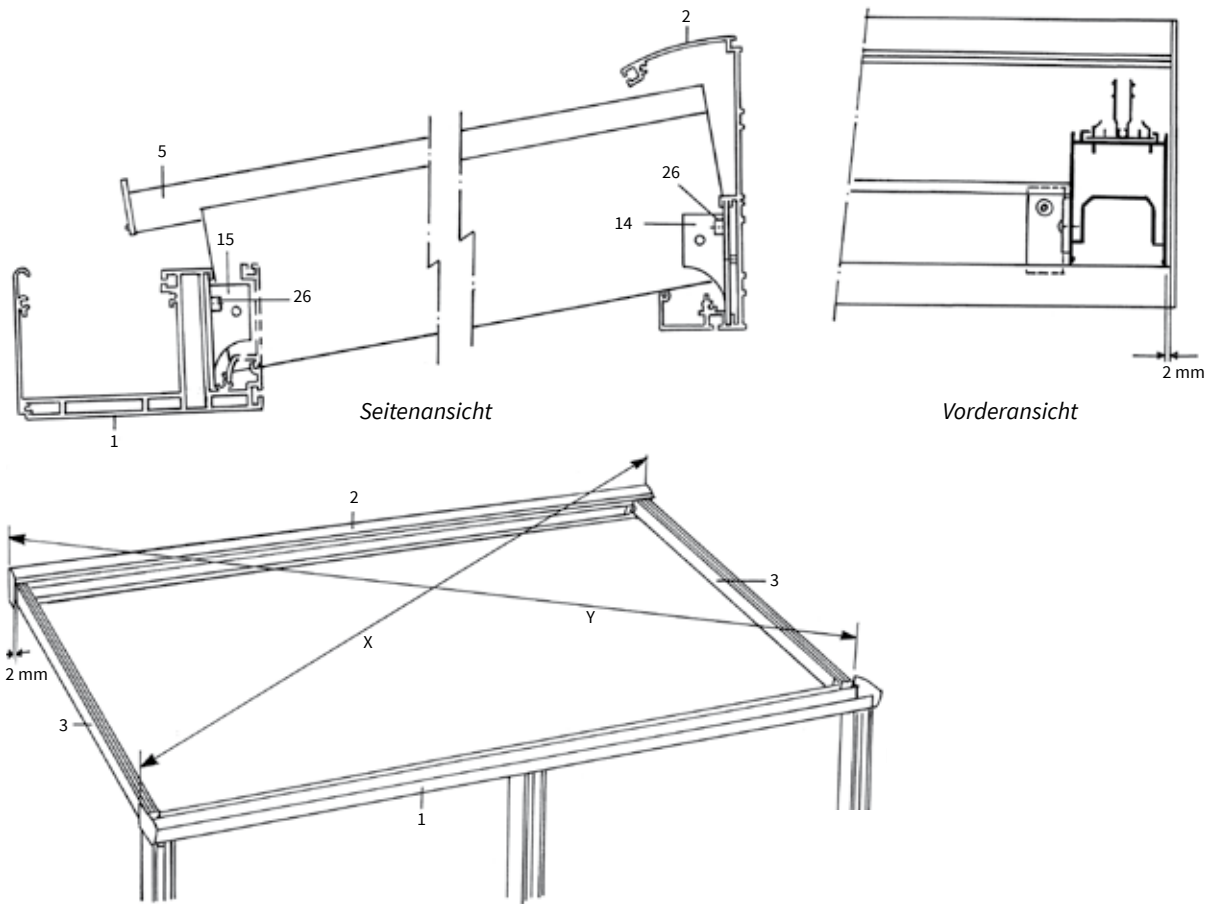
Wenn die Überdachung zwischen 2 Wänden angebracht ist und die Überläufe funktionieren nicht mehr, dann muss der Wasserabfluss mit einem zusätzlichen Abfluss angepasst werden. Auf diese Weise kann das Überfließen von Wasser vermieden werden.

6. Träger aufstellen



- Standardmäßig sind die Träger (3) mit einer Kunststoffglashalterung (5) versehen und bereits auf Maß gefertigt.
- Der erste Schritt ist die Montage der äußeren Träger (3). Zwischen den Trägern und der Abdeckplatte (12), (16) und (17) muss 2 mm Platz sein, um später die Abschlussleisten/Eckleisten von 2 mm Dicke anzubringen (siehe Seite 12).

10



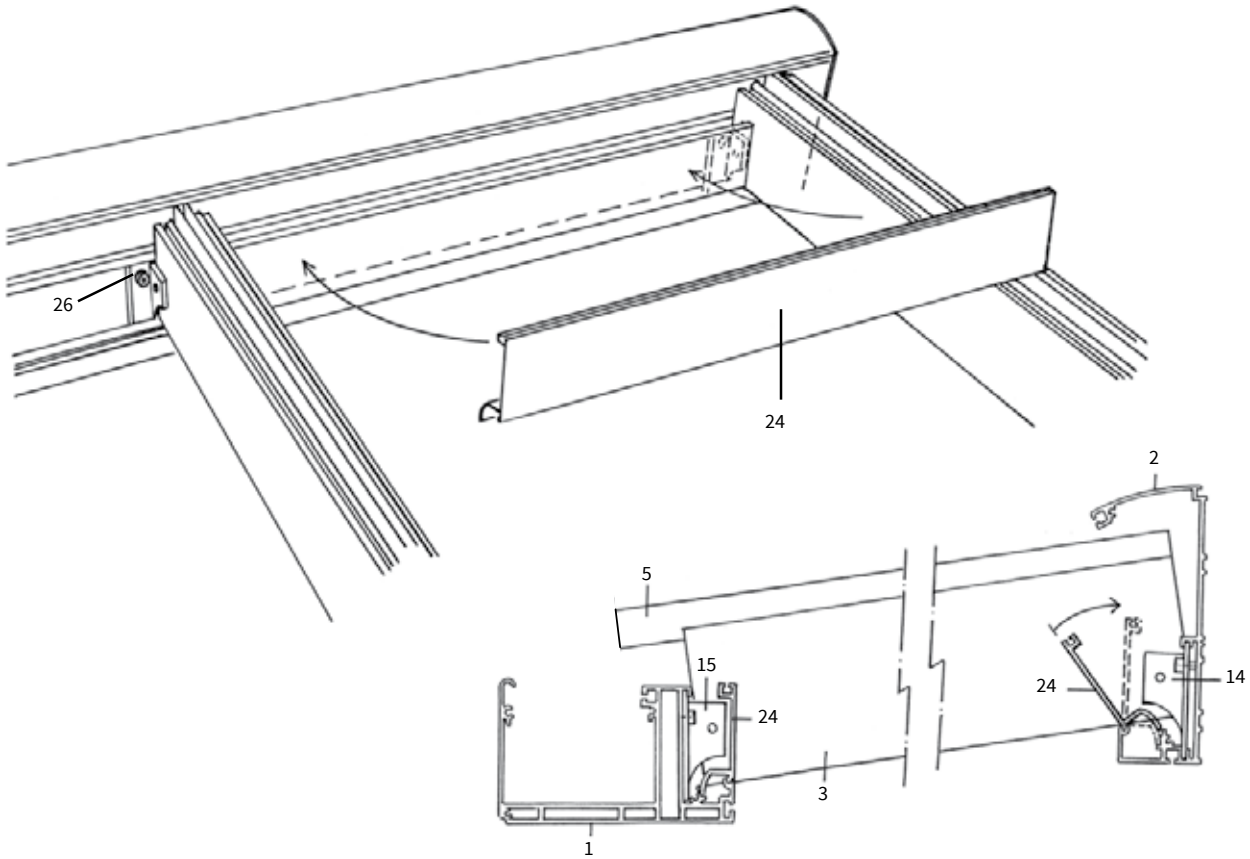
Befestigen

- Hierfür dienen die Träger-Befestigungsbügel (15) oder (14).
- Zuerst die Träger (3) auf ihre Position legen (gegen die Rückwand andrücken). Danach das Loch der Bügel (14) oder (15) weiter bis in den Träger (3) durchbohren, Ø 4,5 mm und mit der Schraube (27) festschrauben.
- Jetzt den Bügel mithilfe der Inbusschrauben (26) sichern.

Achtung! 2 mm Platz zwischen der Seitenplatte des Wandprofils und den Außenträgern lassen.

Nach der Montage der Außenträger die Konstruktion jetzt diagonal messen. Die Maße X und Y müssen identisch sein.

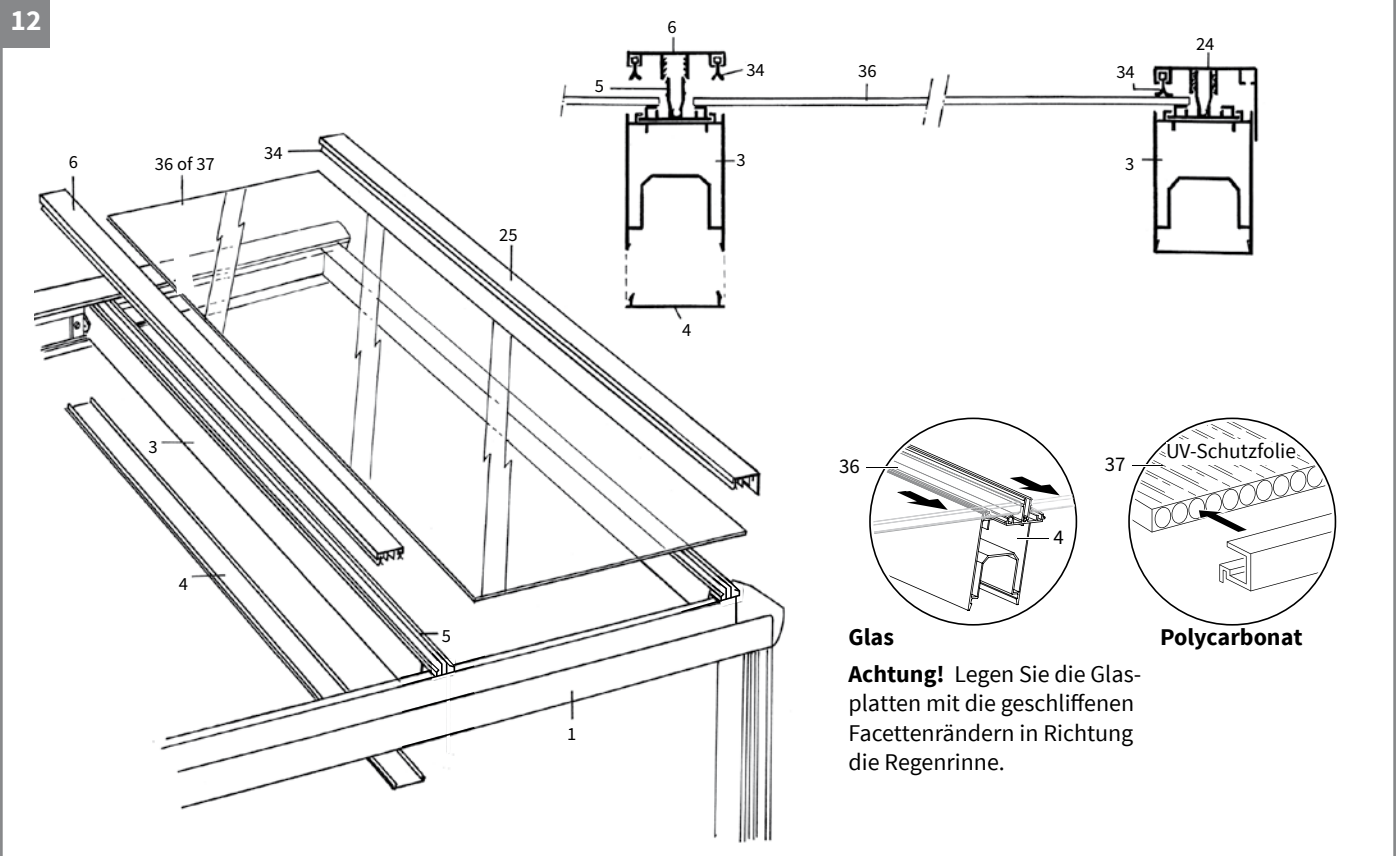
11



Übrige Träger anbringen

- Zur Bestimmung des richtigen Abstands dient das Zwischenschott (24), das für Sie auf Maß gefertigt wurde. Verwenden Sie dieses Schott als Maß.
- Die übrigen Träger werden auf dieselbe Art befestigt wie die Außenträger, also mit Träger-Befestigungsbügeln (14/15).
- Das Zwischenschott (24) jetzt im Wandprofil (2) und Regenrinnenprofil (1) festklicken (indem Sie es in die Nut drücken, nach hinten drehen und hineinklicken).

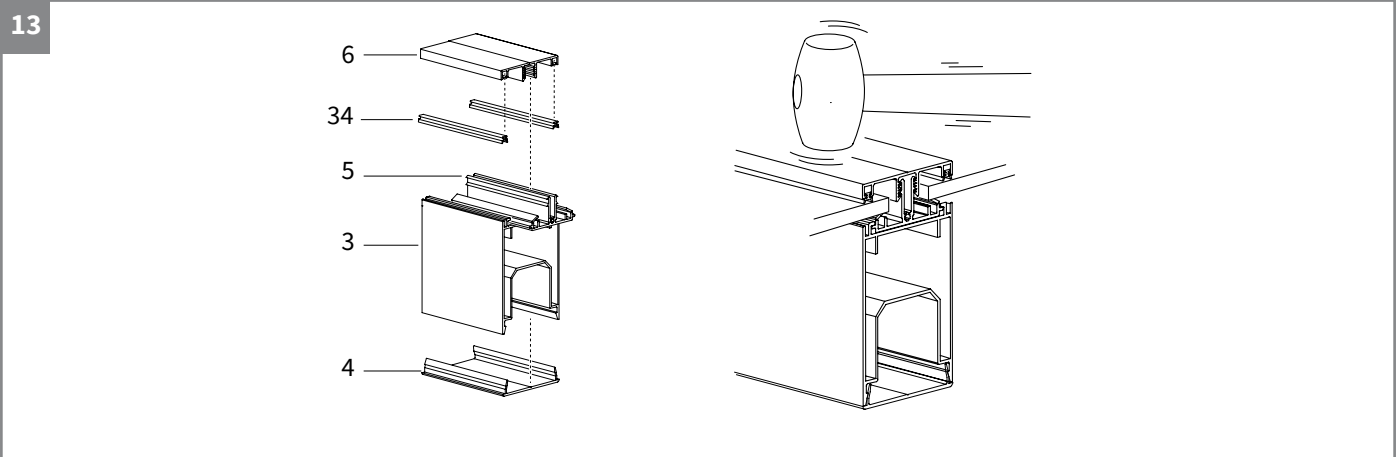
7. Glas- oder Polycarbonat-Dachplatten platzieren



Wichtig ist, dass die Glas- oder Polyplatte in die Mitte gelegt wird. Links und rechts müssen Sie den Platz proportional verteilen. Zuerst lesen Sie die information über 'Verarbeitung der Polycarbonatplatte' auf Seite 17.

Reihenfolge der Platzierung Dachbahnen

Ab linke Feld (oder rechten Kasten). Montieren Sie die erste Dachplatte und installieren Sie dann die Abdeckleisten.

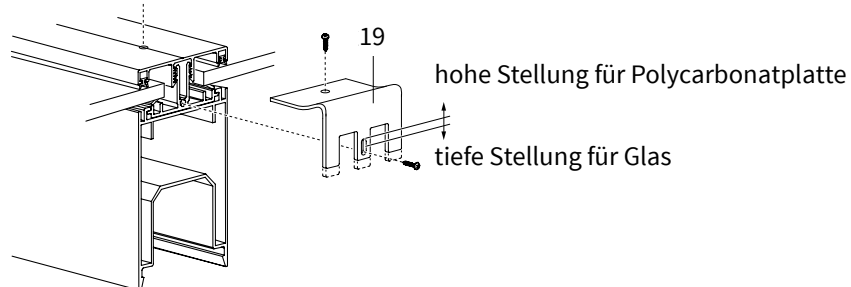


Abdeckleisten anbringen

- Abdeckleiste (6) mit Gummi-Abdichtstreifen (34).
- Das Anbringen/Befestigen der Abdeckleiste (6) geschieht einfach dadurch, dass Sie sie über das Kunststoffprofil (5) drücken. Benutzen Sie dabei einen Gummihammer, damit Beschädigungen vermieden werden.
- Montieren Sie das Klickprofil (4) an der Unterseite der Träger.

8. Abdeckplatten und Abdeckgummi anbringen

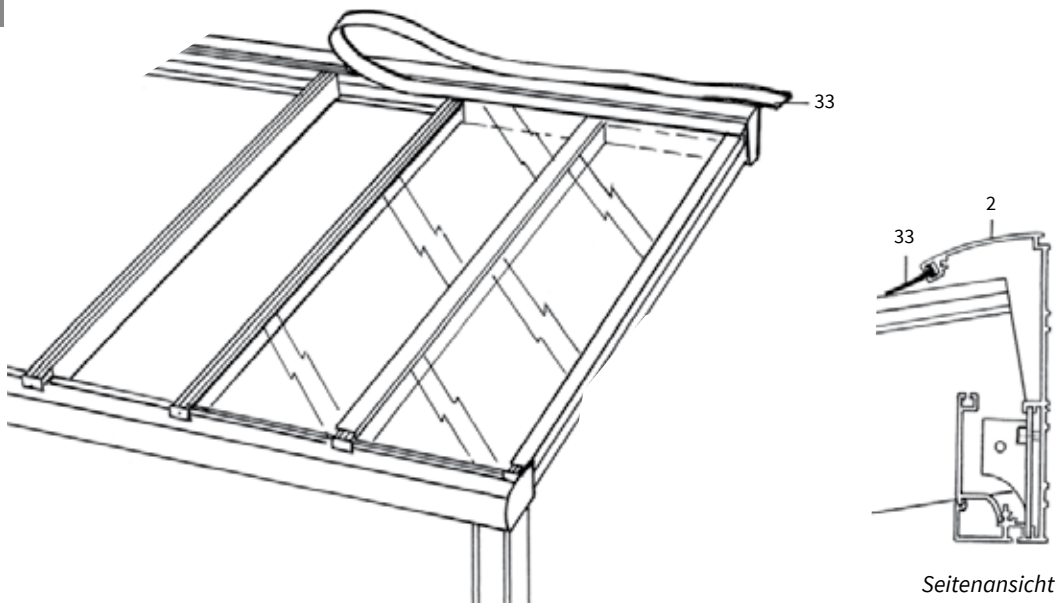
14



Abdeckplatte montieren

Montieren Sie die Abdeckplatte (19) an der Stirnseite des Trägers. Bringen Sie an der Vorderseite und an der Oberseite eine Schraube an. Die Abdeckplatte hat zwei Stellungen: tiefe Stellung für die Glas-, hohe Stellung für Polycarbonatplatte.

15



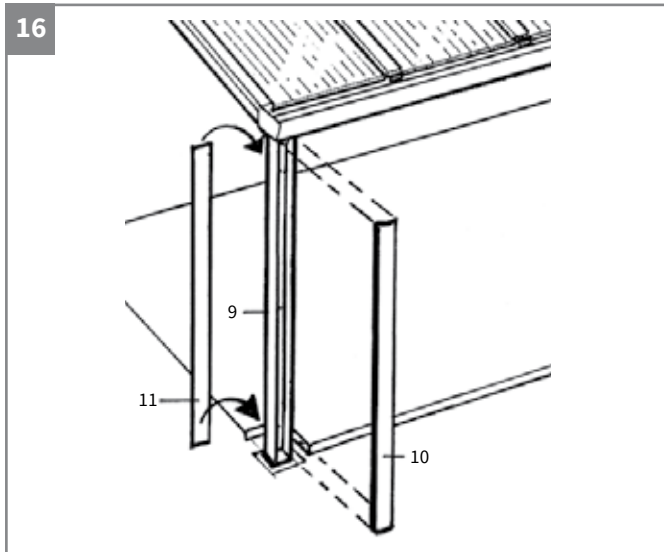
Abdeckgummi anbringen

Es ist ratsam, direkt nach der Montage jeder Glas- oder Polycarbonatplatte (35/36) und Abdeckleiste (6) den Abdeckgummi (33) für das Wandprofil anzubringen, indem er kräftig in die Nut des Wandprofils (2) gedrückt wird.

Dies kann auch geschehen, nachdem das Dach fertig ist (siehe Seite 16).

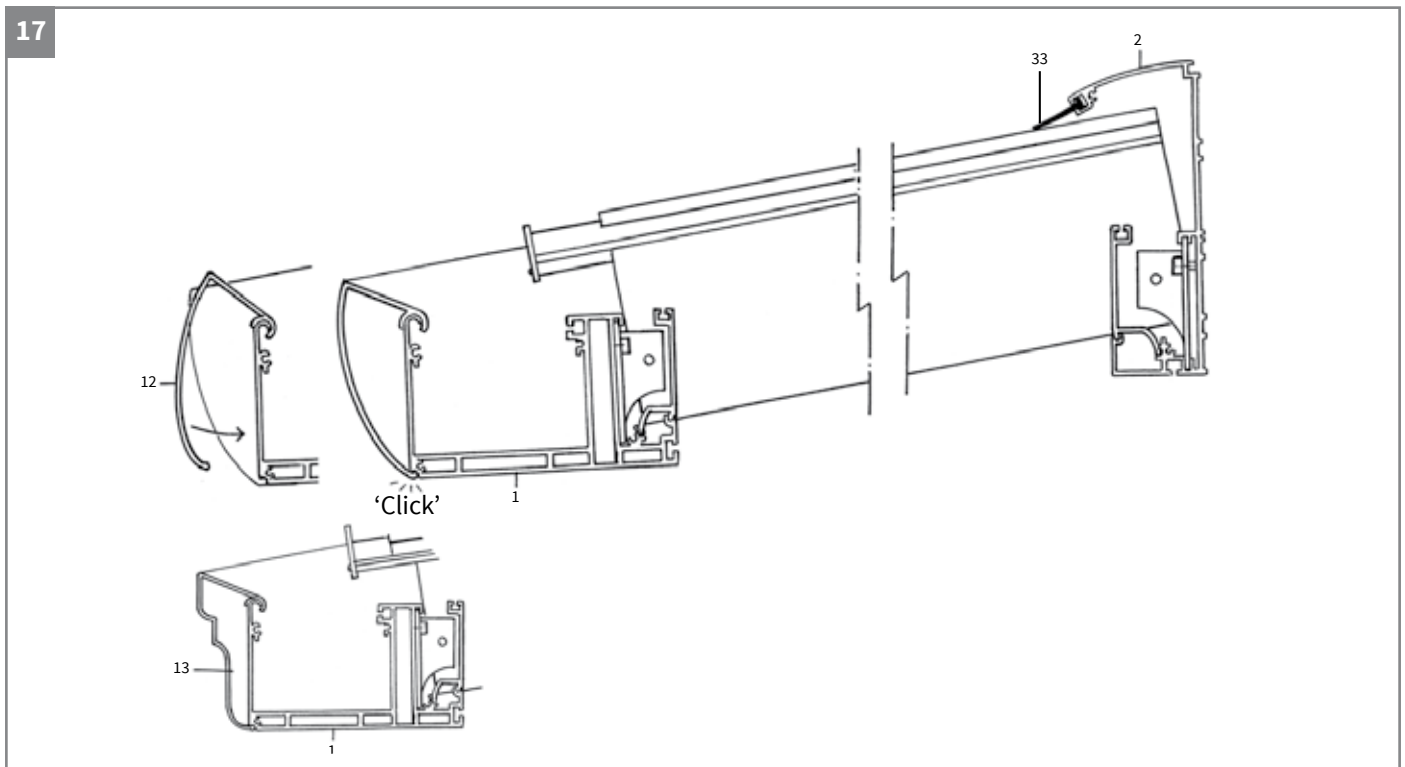
Achtung! Sie können NICHT auf den Glas- oder Polycarbonatplatten stehen, aber auf den Trägern.

8. Verarbeitung



Abdeckplatten für die Ständer einklicken

Abdeckplatten (10) und (11) für die Ständer anbringen (einklicken).



Als Letztes das Vorlaufstück für die Regenrinne anbringen. Standard (12) oder rustica (13).

Abdeckgummi im Wandprofil anbringen

Wenn Sie vergessen haben, das Gummi-Wandprofil (33) anzubringen (siehe Seite 13), dann kann dies nachträglich geschehen.



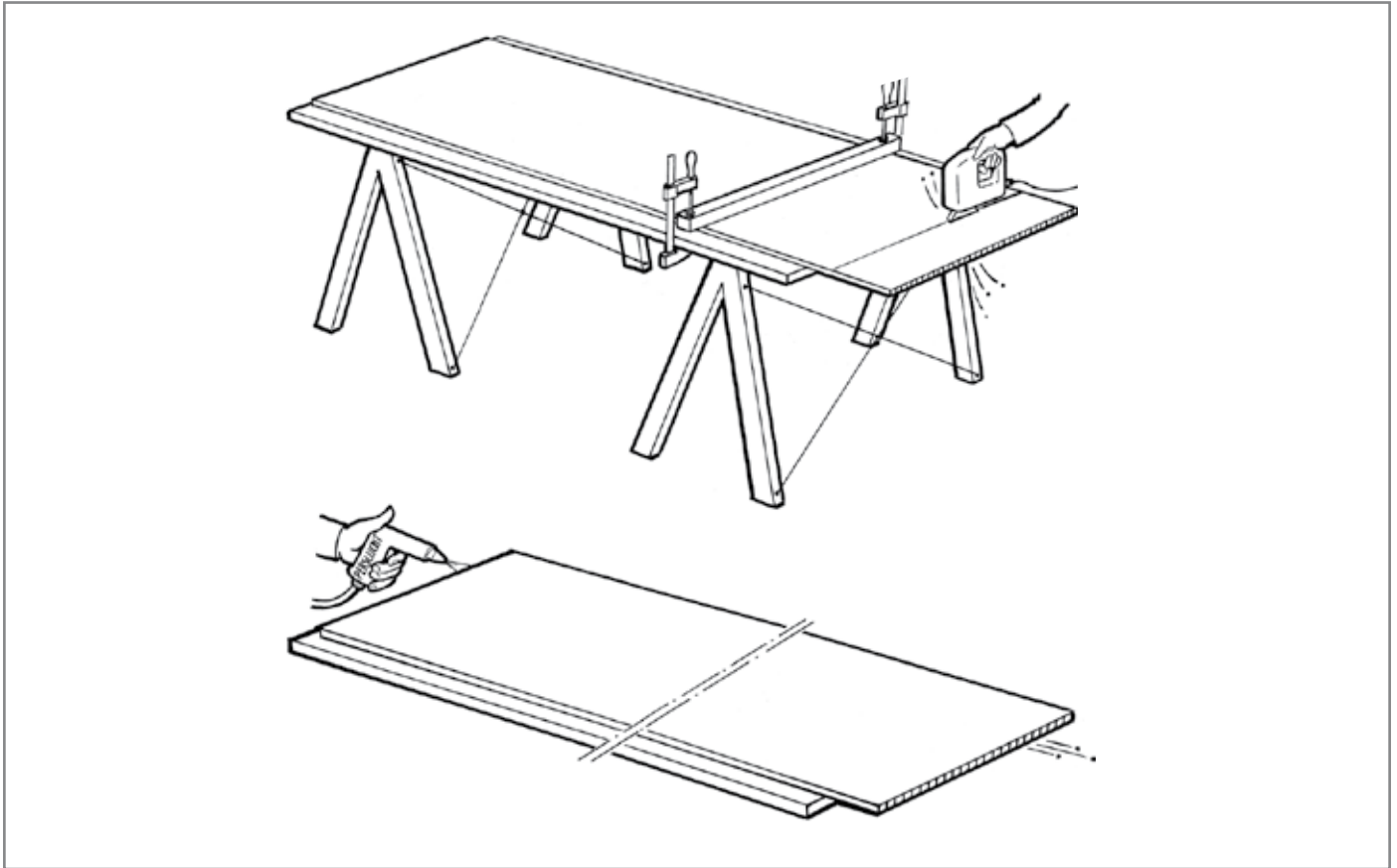
Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf den Glas- oder Polycarbonatplatten NICHT stehen können! Verwenden Sie in diesem Fall eine stabile Planke, die über die Träger gelegt wird.

- Die Gummilasche (33) in die Nut des Wandprofils (2) drücken, und zwar über die gesamte Breite (siehe auch Seite 15).
- Am Ende die Gummilasche auf Maß schneiden.

Verarbeitung der Polycarbonatplatte

Lagerung

Bei der Lagerung müssen die Polycarbonatplatten auf einem ebenen Untergrund liegen, beispielsweise auf Paletten. Die Platten dürfen nicht direkt auf dem Boden gestapelt werden. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und Regenwasser und decken Sie sie mit einer weißen Polyethylenfolie ab. Lagerung vorzugsweise innen. Wenn draußen, dann unter einer Abdeckung.

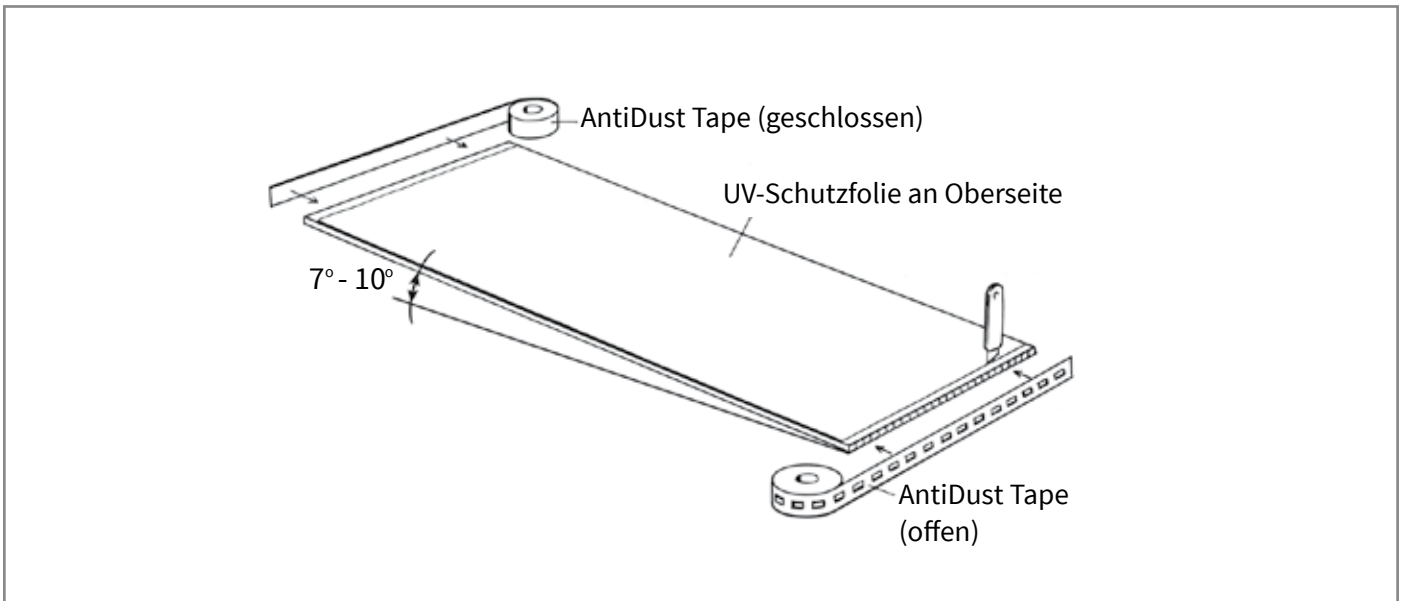


Sägen

- Sägen mit Handkreissäge oder Stichsäge mit fein gezahntem Sägeblatt. Benutzen Sie einen stabilen und schwingungsfreien Untergrund und vermeiden Sie, dass die Platte klappern oder frei schlingern kann.
- Zum Sägen und Bohren die Schutzfolie nicht entfernen. Dies verhindert Kratzer auf der Oberfläche.
- Danach die Kanäle mit trockener Druckluft reinigen. Danach unmittelbar mit AntiDust Tape oder Transporttape abdichten.

Spiel und Installation

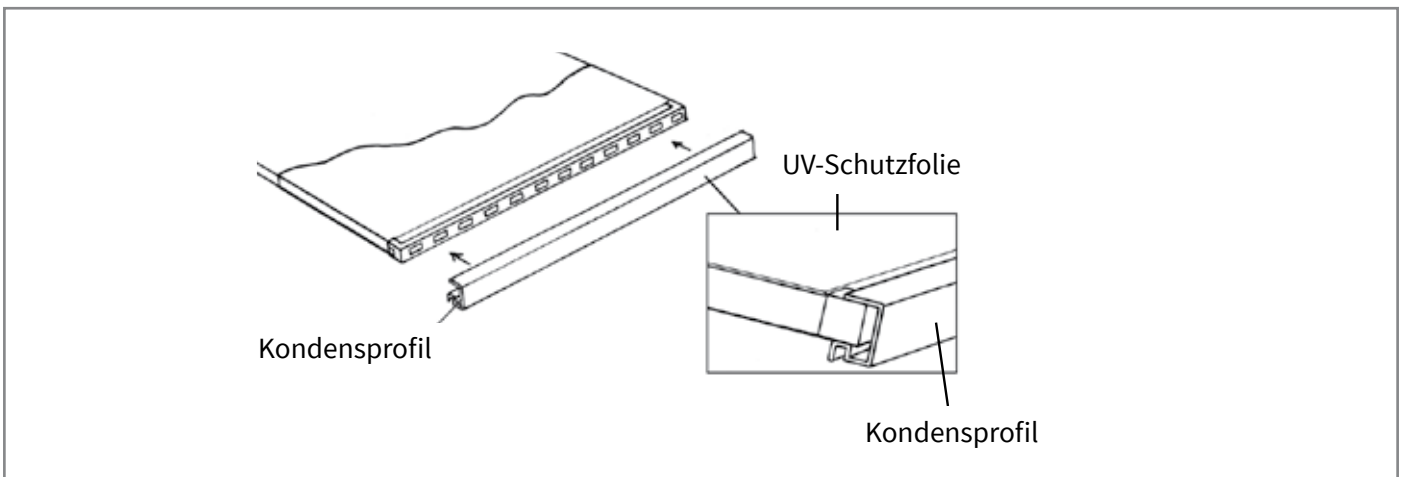
Polycarbonatplatten können sich durch Temperaturschwankungen ausdehnen oder schrumpfen. Die Platte wird an der Unterseite mithilfe eines Endschotts auf dem Abdeckprofil gegen Rutschen blockiert. Das gesamte Spiel muss an der Oberseite vorgesehen werden. Die Seite der Platte muss ein Spiel von mindestens circa 3 mm haben.



Abdichten gegen Feuchtigkeit und Kondenswasser

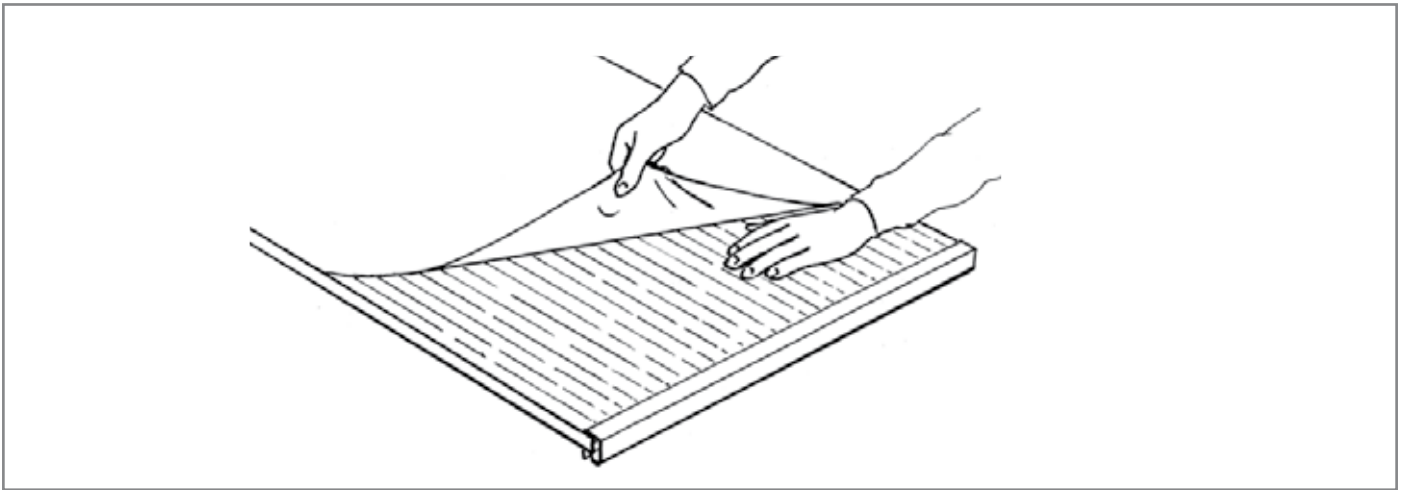
Polycarbonat ist gas- und dampfdurchlässig, daher kann Kondensfeuchtigkeit nicht vollständig vermieden werden. Eine richtige Dachneigung zwischen 7° und 10° und eine zweckmäßige Abdichtung schränken dies ein.

- Die Platten müssen an der Oberseite mit geschlossenem AntiDust Tape abgeklebt werden.
- Die Unterseite muss mit perforiertem AntiDust Tape abgeklebt werden.
- Möglicherweise unten und oben einen Streifen Schutzfolie wegnehmen (ca. 3 cm).
- Mit Stanleymesser leicht einschneiden.



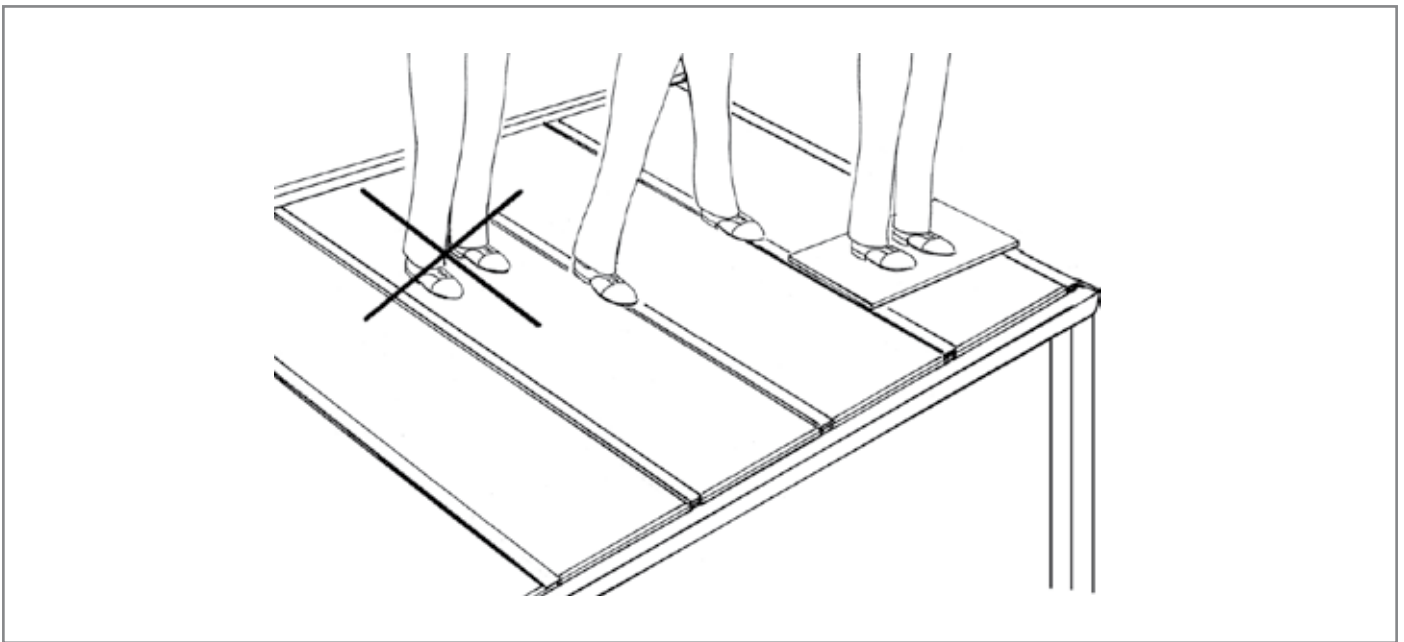
Kondensprofil montieren

Nach dem Anbringen des AntiDust Tapes die Platte an der Unterseite mit einem Kondensprofil über die gesamte Breite der Platte versehen.



Schutzfolie von der UV-Schicht entfernen

Nach dem Anbringen des Kondensprofils kann die Polycarbonatplatte montiert werden. Das Entfernen der UV-Schutzfolie kann eventuell nach dem Montieren geschehen, aber auch vor dem Montieren. Wenn sie vor dem Montieren entfernt wird, ist das einfacher und zudem sicherer. Man muss dafür nicht auf das Dach.



Nicht auf den Polycarbonatplatten stehen.

Die Polycarbonatplatten sind sehr stark, aber unzureichend beständig gegen Punktbelastung. Laufen Sie nicht darauf! Laufen Sie nur auf den Rändern, wo sich Balken und Abdeckstreifen befinden oder benutzen Sie eine Planke.

Reinigung

- Die Platten mindestens einmal pro Jahr mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen. Benutzen Sie eventuell eine Lösung aus nicht alkalischer Seife in Kombination mit einer ausziehbaren Autobürste.
- Benutzen Sie eine weiche Bürste oder einen Schwamm.
- Keine Scheuermittel oder Lösungsmittel benutzen.
- Vor- und Nachspülen mit viel Wasser und den Rest mit einem weichen Tuch aufnehmen.



Registrierungsnummer TÜV Nederland QA B.V.: 1231

Verano BV
Bedrijfsweg 8
5683 CP Best, Niederlande

Zertifikatnummer:
1231-CPR-1090-1-2400-A-293

EN 1090-1:2009 + A1:2011

Aluminiumteile, verwendbar in Terrassenüberdachung entsprechend Auftrag:
siehe Aufkleber auf der Rückseite der Montageanleitung

Toleranzen zu geometrischen Angaben:	EN 1090-3
Schweißbarkeit:	N.A.
Bruchzähigkeit:	nicht für Aluminiumprodukte
Reaktion auf Brand:	Material klassifiziert: Klasse A1
Freisetzen von Cadmium:	NPD
Radioaktive Strahlung:	NPD
Haltbarkeit:	Oberfläche pulverbeschichtet entsprechend Qualitätsklasse 3
<u>Konstruktive Merkmale:</u>	
Tragfähigkeit:	Entwurf entsprechend EN 1990 (Eurocode 1) und EN 1999 (Eurocode 9): Referenz: Auftragsnummer entsprechend dem Aufkleber auf der Rückseite der Montageanleitung
Verformung im Brechbarkeits-Grenzzustand:	NPD
Ermüdungsstärke:	NPD
Brandwiderstand:	Klasse A1
Fertigung:	entsprechend Teilespezifikation; Referenz Auftrag angegeben auf dem Aufkleber auf der Rückseite der Montageanleitung und EN 1090-3, EXC1